

Naturkonzept

Unser Kindergarten liegt im Herzen der Stadt Waldkirch.

Als Stadtkindergarten ist es uns besonders wichtig, einen Bezug zu der Natur herzustellen. Dafür bietet der stadtnahe Wald und seine Umgebung viele Möglichkeiten.

Jede Gruppe hat wöchentlich ihren festen Naturtag.

Für die Eltern sind diese geplanten Naturtage im Wochenplan ersichtlich.

Der Naturtag wird für verschiedene Aktivitäten mit den Kindern genutzt:

- Erlebnisse an unserem Waldplatz
- Waldspaziergänge
- Besuch im Zoo
- Besuch des Stadtraineespielplatzes
- Sportplatz
- Und vieles mehr

Waldtage:

Unser abwechslungsreiches Waldstück bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten die Natur zu erleben:

- In der 72-Stunden-Aktion von 2013 entstanden eine Waldterrasse und eine Schutzschütte für unsere Kinder. Dort können wir gemeinsam essen und spielen
- Ein „Rutschberg“ animiert die Kinder zum Klettern und Rutschen
- Verschiedene Baum- und Pflanzenarten können erkundet werden

Der Tagesablauf

Um ca. 9.15 Uhr machen wir uns auf den Weg in den Wald. Schon dabei gibt es viel zu entdecken, zum Beispiel eine große Wasserpfütze oder Tierspuren.

Mit einem Morgenkreis auf der Waldterrasse oder in der Schutzhütte beginnen wir unseren Waldtag.

Feste Rituale unseres Kreises sind ein Begrüßungslied, Wahrnehmungsspiele, situative Gespräche und Absprachen bezüglich des Tagesablaufs. Auch Feste aus dem Jahreskreis sowie Geburtstage werden teilweise im Wald gefeiert. Anschließend vespern wir gemeinsam und bieten den Kindern je nach Jahreszeit den mitgebrachten Tee an.

Das Freispiel im Wald beginnt nach dem Morgenkreis. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in Kleingruppen in unserem Waldgebiet zu bewegen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder nach Bedarf, zum Beispiel beim Umgang mit den mitgebrachten Werkzeugen. Außerdem finden zum Teil geplante Aktivitäten statt zum Beispiel ein Naturmandala legen.

Zum Abschluss treffen sich alle noch einmal, um mit einem Ritual den Waldtag zu beenden.

Dann machen wir uns auf den Weg zum Kindergarten, damit wir pünktlich zur Abholzeit um 12.15 Uhr zurück sind.

Was die Kinder dabei lernen

- Die Natur mit allen Sinnen erleben und entdecken
- Die Natur achten und schützen lernen
- Gemeinschaft und soziale Beziehungen in einer anderen Umgebung erleben
- Den Wechsel der Jahreszeiten in der Natur erleben
- Wissensvermittlung über Pflanzen und Tiere in der Natur
- Bewegungserfahrungen machen durch klettern, springen usw.
- Ausdauer und Kraft trainieren
- Stärkung des körpereigenen Immunsystems
- Umgang mit verschiedenen Werkzeugen

Regeln im Wald

- Festgelegte Begrenzungen einhalten (in Sichtweite bleiben)
- Werkzeuge dürfen nur mit Erlaubnis mit einer pädagogischen Fachkraft benutzt werden
- Es wird kein Müll im Wald hinterlassen
- Keine Beeren pflücken und essen

Ausrüstung der Kinder

- Wettergerechte Kleidung (Matsch- bzw. Schneehose, feste Schuhe, Kopfbedeckung)
- Ein gut sitzender Rucksack mit Vesper und Trinken

Folgende Ausrüstungsgegenstände und Materialien werden mitgenommen

- Verbandsmaterial
- Handy
- Namensliste der Kinder mit aktuellen Telefonnummern
- Werkzeuge und Seile
- Lupendosen und Bestimmungsbücher
- Thermoskannen mit Tee und Becher für alle Kinder
- Fotoapparat
- Schaufel und Papiertücher, Mülltüte
- Große Wasserflaschen (zum Händewaschen, kleine Wunden versorgen, etc.)
- Wechselkleider, evtl. Windeln